



Julia Steiner

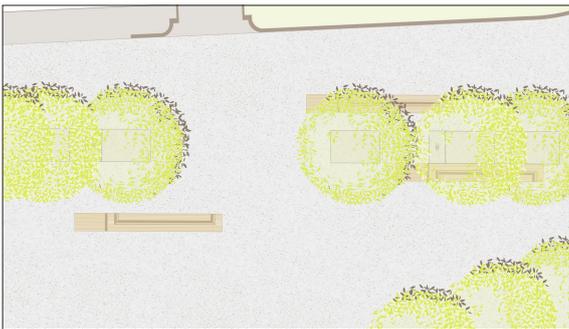
Diplomandin	Julia Steiner
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Beatrice Friedli Klötzli
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Entwurf

Helvetiaplatz Bern

Raum unter den Bäumen



Beleuchtungsschnitt mit Sommeraspekt – Blätterdach wirft bewegten Schatten.



Baumstrahlen mit Sitzgelegenheiten

Ausgangslage: Der Helvetiaplatz ist eine der repräsentativen Platzanlagen des Kirchenfeldplans von 1881. Er ist Ausgangspunkt von einem Strahlenkonzept über das ganze Kirchenfeld und bildet die Visitenkarte für das Museumsquartier der Stadt Bern. Ende der 1980er Jahre hat man ein Gestaltungskonzept entwickelt, das den ursprünglich geplanten Strahlenplatz städtebaulich aufwerten soll. Die verkehrstechnischen Massnahmen zur Umsetzung wurden 2006 ausgeführt; die geplanten gestalterischen Aufwertungen blieben jedoch aus. Der Helvetiaplatz ist heute ein vom Verkehr geprägter Durchgangsort, dem die Aufenthaltsqualität fehlt. Durch die kleinteilige Raumgliederung wird er nicht in seiner vollen Grösse als Platz wahrgenommen.

Ziel der Arbeit: Als Visitenkarte des Museumsquartiers wird der Helvetiaplatz mit seiner eigenen und ursprünglichen Identität gestärkt. Es gibt einen klar definierten freien Raum, der durch eine einheitliche Gestaltung geschaffen wird. Es entsteht ein Ort, an dem man sich aufhalten, treffen und ausruhen kann.

Ergebnis: Der Helvetiaplatz bekommt eine neue Identität durch eine Neuinterpretation des Strahlenkonzeptes. Baumreihen aus Gleditsien verstärken durch ihre strahlenförmige Anordnung das ursprüngliche Konzept und schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität. Der Helvetiaplatz ist neu in drei Bereiche zониert, und zwar in einen grossen freien Platz als Treffpunkt und zwei mit Bäumen und Sitzgelegenheiten ausgestattete Bereiche. Durch die unterschiedliche Gruppierung der Bäume entstehen verschiedene Räume, die durch Sitzgelegenheiten und die Beleuchtung betont werden. Das neue Café hinter der Kunsthalle steht in einem von eleganten Blumenbeeten eingerahmten Raum.



Ein grosser Raum mit Blätterdach